



## Trinkwasserversorgung

erfolgt durch:

zentrales Netz  eigenen Trinkwasserbrunnen

### 3. Beschreibung der örtlichen Baugrundverhältnisse (bei Versickerung in das Grundwasser)

#### auf dem das Abwasser eingeleitet wird

|     |    |     |    |     |    |     |    |
|-----|----|-----|----|-----|----|-----|----|
| von | cm | bis | cm | von | cm | bis | cm |
| von | cm | bis | cm | von | cm | bis | cm |

Aktueller Grundwasserstand: m unter GOK gemessen am:

Durchlässigkeitsbeiwert  $k_f$ -Wert der anstehenden Bodenart: m/s  aus Bodengutachten  
 aus Sickerversuch

### 4. Ermittlung der Einwohnerzahlen (EW)

Angeschlossen werden:

max. Zahl der Einwohner mit m<sup>2</sup> Wohnfläche

Hiermit bestätige ich durch meine Unterschrift die Richtigkeit der in meinen Antragsunterlagen getätigten Angaben.

Die beiliegenden Datenschutzhinweise gemäß Art. 13 DSGVO habe ich zur Kenntnis genommen.

Mir/uns ist bekannt, dass nur häusliches Abwasser in der Anlage behandelt werden darf, also kein gewerbliches Abwasser, Fremdwasser, Kühlwasser, Ablaufwasser von Schwimmbecken und Niederschlagswasser.

|            |  |
|------------|--|
| Ort, Datum | Unterschrift des Antragstellers (im Vertretungsfall ist eine Vollmacht beizufügen) |
| Ort, Datum | Unterschrift des Planers/Entwurfsverfassers  |

### Folgende Unterlagen sind dem Antrag in 2-facher Ausfertigung beigelegt:

(ggf. Nachforderung zusätzlicher Unterlagen)

- Auszug aus der Liegenschaftskarte/Flurkarte mit Kennzeichnung des Grundstückes und ggf. des Gewässers, in welches eingeleitet werden soll
- Lageplan (Maßstab ca. 1:500 bzw. 1:1.000) mit maßstäblich eingezeichneter Abwasseranlage (Kleinkläranlage einschließlich Abwasserleitungen und Versickerungsanlage) und ggf. des Brunnens (Abstände zu Grundstücksgrenzen und Nachbargrundstücken sind anzugeben)
- Ausführungszeichnung Grundriss- und Schnitt- oder Systemzeichnungen (Typenblatt) der geplanten Kleinkläranlage und ggf. der Nachklärung, aus der sämtliche Einzelheiten ersichtlich sein müssen (Maßstab 1:50 bis 1:20)
- Nachweis/Bemessung der geplanten Versickerung entsprechend den Regeln der Technik (z. B. DIN, DWA) sowie Grundriss- und Schnittdarstellung mit den erforderlichen Maßangaben
- Baugrundgutachten (mind. eine Sondierungsbohrung am Standort der geplanten Versickerung)

#### Bei Fertigteilanlagen:

- bei Fertigteilanlagen: Prüfbescheid vom Deutschen Institut für Bautechnik (Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung) bzw. CE-Kennzeichnung

#### Bei vorhandenen Anlagen:

- Dichtheitsnachweis (durch Fachfirma nach DIN EN 1610)
- Wartungsprotokolle der letzten 3 Jahre
- Wartungsvertrag
- Instandsetzungs- bzw. Inbetriebnahmeprotokoll